



11.02.2025

Liebe Paten, Sponsoren und Freunde von Help-Keniakinder und ABC Kenia Schulen!

Seit unserem letzten Infobrief vom 21.08.2024 gibt es von unseren Keniakindern wieder viel zu berichten, sodass ich beschlossen habe, einen Zwischenbericht zu schreiben.

Wir blicken auf ein ereignisreiches und überaus erfolgreiches Jahr 2024 für unsere Schule im Dorf Maweni zurück:

Wir haben für unsere Schulkinder der Klassen 7 und 8 die Junior School errichtet und eingeweiht, und können damit in diesem Jahr 2025 erstmalig eine 9. Klasse unterrichten (danach endet die Junior School). Über diese Entwicklung bin ich überaus glücklich.

Zu diesem Zweck haben wir von Help-Keniakinder, für den Bau des neue Schulgebäudes mit wissenschaftlichem Labor und 2 Unterrichtsräumen inklusive Inventar mit € 45.477,77 fast die gesamten Kosten übernommen. Um diese unglaublich hohe Summe so schnell und ohne Vorplanung aufbringen zu können, braucht es jede einzelne Hilfe. Wir möchten uns an diese Stelle bei ALLEN Sponsoren bedanken. Ihr alleine habt es ermöglicht, dass unsere Kinder jetzt 11 Schuljahre (inkl. Vorschule) bei uns sein dürfen.

Für mich wäre es ein unvorstellbarer Schock gewesen, wenn wir unsere Kinder nach der 6. Klasse auf die Straße hätten setzen müssen. Vielen lieben DANK.

Die kenianische Schulverwaltung hat unsere Schule in der Folge als Primary und Junior School „permanent“, genauer für 5 Jahre zugelassen.

Zum zweiten Male wurden die staatlichen Abschlussprüfungen (nach dem neuen System letzten Jahres nur Klasse 6, in 2025 werden es dann Klassen 6 und 9 sein) in unserer als staatliches Prüfungszentrum anerkannten Schule selbst durchgeführt.

Auch bei den schulischen Leistungen, beim Sport, beim Schwimmen, bei der Aneignung von IT-Kenntnissen, bei CBC-Projekten (z.B. Nähunterricht), im

Schulgarten, beim Schwimmen und im Musikunterricht machten die Kinder an unserer Schule ganz beachtliche Fortschritte!

Unsere Grundaufgaben – ununterbrochener Schulunterricht auf hohem Niveau, regelmäßige (schultäglich 2 Mahlzeiten) Schulspeisung, genügend Bücher und Schreibwaren, regelmäßige und fristgerechte Zahlung der Gehälter, Löhne und Sozialabgaben für Lehrer, Köchinnen und Reinigungskraft haben wir dabei stets zuverlässig und pünktlich erfüllt.

Darauf sind wir sehr stolz und danken Euch allen für Eure wertvolle und fortgesetzte Unterstützung!





Im Anfang war das Wort ...

... zuerst das gesprochene, und bald darauf auch das geschriebene. Wie Jörgs Vereinsname schon ausdrückt, legen wir starken Wert auf die frühe und verlässliche Aneignung von Grundfähigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Zuallererst müssen mit guten Lesefertigkeiten die Grundlagen für das spätere Lernen, sowohl im schulischen Rahmen als auch durch autonome Wissensaneignung gelegt werden.

Bei großen Klassenstärke wie in unserer Schule von 35 bis 40 Kinder pro Klasse (an den anderen Schulen in Kenia liegt man noch deutlich bis sehr deutlich darüber) müssen wir uns immer der Gefahr bewusst sein, dass einige leistungsschwächere Kinder zurückbleiben. Bei Lesen und Schreiben wäre das aber besonders fatal, und so sind Hospitationen Vereinsvorsitzenden an unserer Schule häufig mit dem Schwerpunkt Lesen. Insgesamt sind wir zufrieden, sehen aber auch noch deutlich Luft nach oben. In diesem Jahr wurde deshalb die Initiative Fokus Intensives Lesen gestartet. Deutlich mehr Lehrbücher entsprechend Lehrplan und v.a. auch Lesebücher (sogenannte „story books“) wurden angeschafft und von der Administration der Schule und den Lehrerinnen der Unterstufe Lesen als Kernaufgabe formuliert. Dazu wurde eine weitere Unterstufenlehrerin zur Unterstützung in den jüngsten Klassen (Vorschule bis Klasse 3) engagiert. Im Ergebnis wurden deutliche Verbesserungen registriert.

Für die Kinder in der Oberstufe (Klassen 4 bis 8) wollen wir das unabhängige Lesen bildungsseitig wertvollen Inhalten (Natur und Gesellschaft, schöngestige Literatur) deutlich fördern und unsere in die Jahre gekommene kleine Bibliothek ausbauen und konsequent nutzen.



Zum Abschluss des erweiterten Schuljahres (Ferienspiele, sog. Extracurricular Activities) am 23. November 2024 durften alle Kinder, die das wünschten, sich ein Buch als Ferienlektüre nach Hause ausleihen. Das Interesse war groß. Darauf wollen wir aufbauen.

IT ist Trumpf

Bei der Einführung in die IT besteht in Kenia weit verbreitet ein großer Nachholbedarf. Die Regierung hat das Problem auch erkannt und IT Unterricht zu einem neuen Pflichtfach im Rahmen des Competency Based Curriculum (CBC) gemacht. Leider jedoch fehlt es allenthalben an den materiellen (Computer, Laptops, andere Hardware, oder sogar am Elektroanschluss) und/oder personellen (Lehrer für IT sind Mangelware, viele Lehrer fühlen sich selber mit IT nicht „zu Hause“) Voraussetzungen.

Wir haben an unserer Schule durch Sachspenden mittlerweile 17 Laptops, wovon aktuell 14 funktionieren (Reparaturen bereits im Auftrag). Nach dem Lehrplan ist der Unterricht sehr theoretisch, beinahe langweilig angelegt. Das Interesse und die Motivation unserer Schulkinder sind aber dennoch immer sehr hoch. Neben dem Lehrplan-mäßigen (Competency Based Curriculum) Regelunterricht bieten wir fakultativ ein etwas freieres Kennenlernen von Laptops und Internet an Samstagen und in den Ferien (sog. Co-Curriculum Activities) an. Mittlerweile ist IT bei Lehrern und bei den Kindern sowieso angekommen und ein fester Bestandteil unseres Unterrichts sowie unseres Schulalltags geworden.



Tiefenprüfung immer breiter und tiefer

Antragstellung und Tiefenprüfung der besonderen Bedürftigkeit (very needy) vor der Aufnahme neuer Schulklassen (Vorschule PP1 ab einem Alter von 4 Jahren) durch Plausibilitätschecks und Hausbesuche sind mittlerweile sehr gut eingespielt und Teil unseres Schulstandards. Auch im letzten November wurden wir mit Aufnahmeanträgen überflutet (über 170 Anträge). Alle Lehrer und der Vereinsvorsitzende von ABC Kenia Schulen Jörg Hempel waren 3 – 5 Tage dafür unterwegs. Bei einer abschließenden Sitzung mit Teilnahme aller Lehrer wurden 48 als besonders arm und bedürftig identifiziert, von denen wir 42 aufnehmen und die anderen zurückstellen für nächstes Jahr, falls sie bis dahin nicht an einer anderen Schule untergekommen sind. Diese für die Integrität unseres Hilfsangebotes notwendige Prozedur ist auch immer wieder eine physische und psychische Prüfung für uns selbst! Sehr schwer fallen uns die vielen leider auch unvermeidliche Absagen. Es überwiegt aber die Freude, wenigstens so einigen kleinen, armen und dabei überwältigend fröhlichen und besonders hoch motivierten Erdenbürgern helfen zu können. Für all diese neu hinzugekommenen Kinder suchen wir nun Paten.



Nähen als fester Bestandteil des Curriculums und Motivationsfaktor

Über die erfolgreiche Einführung des Nähunterrichts im Rahmen des CBC und unseres Binti-Projekts haben wir bereits in den beiden letzten Newsletters berichtet. Unterdessen haben sich die Schüler, v.a. der Klassenstufen 7 und 8 super weiterentwickelt und nähen jetzt mit insgesamt 5 Nähmaschinen außer den Bintis auch mit immer noch wachsender Begeisterung einfache Kleidungsstücke, wie z.B. Hemden. Daran werden wir auch in diesem Jahr weiter anknüpfen.

Aufklärung gehört zur umfassenden Bildung

Zusätzlich zum Wissenschaftsunterricht und zu Fächern wie Social Studies und Life Skills, sowie zu unseren wöchentlichen Counselling Veranstaltungen (getrennt für Mädchen und Jungen der Oberstufe) gehen wir die wichtigen wie auch schwierigen Themen wie Aufklärung, Abwehr von sexueller Gewalt, medizinische Fragestellungen (z.B. Prävention von Krankheiten) mit fachlich kompetenter Unterstützung einer von kenianischen Medizinern (allem voran von unserem Schuldoktor Gordon) geleiteten lokal basierten Foundation auch ganz direkt an. Eine fakultative Einführungsveranstaltung fand Mitte November an unserer Schule statt und erfreute sich eines schier grenzenlosen Interesses. Aus einer geplanten 30-minütigen Einführung wurden so schnell 2,5 Stunden. Es wurde deutlich, dass dabei in Kenia viele große Problemfelder bestehen und ein großer Nachholbedarf vorhanden ist, aber auch, dass Aufklärung sehr nachgefragt ist und mit relativ wenig Aufwand viel bewirken kann. Wir wollen ab sofort (Januar 2025) diesen Austausch regelmäßig ggf. in 2monatigen Abständen anbieten.



Weihnachten und Geschenke

Da das Schuljahr regulär in Kenia Ende Oktober endet (nicht eingerechnet die Ferienspiele, die die Schule im November fakultativ anbietet) sind unsere Schulkinder vor und um Weihnachten und Neujahr herum nicht an unserer Schule, sondern zu Hause oder besuchen Verwandte „up country“. Weihnachtsgeschenke für die Kinder können sich die Eltern zumeist nicht

leisten und diese sind auch dermaßen unüblich (Weihnachtsmann? Christkind? Alle Fehlanzeige!), dass die Kinder zum Glück nicht ahnen, was sie verpassen. Ein kleiner Ausgleich war der etwas reichlichere (mehr Fleisch) Pilau unserer Schulküche am letzten Freitag vor der Schulschließung zu den Ferien und die Ausgabe von Büchern und Restposten von Lebensmitteln unserer Schulküche. Packungen mit 2 kg Ugali (Maismehl für Polenta) und 0,5 bis 1 kg von Green Grams (eine Art von Linsen) pro Kind waren drin. Freude und Dankbarkeit waren groß! Wir haben zu Weihnachten sehr an unsere kenianischen Schulkinder gedacht. Vielleicht können wir anlässlich Weihnachten und Jahresende nächstes Jahr ein wenig mehr auf die Beine stellen?



Das neue Schuljahr läuft schon über einen Monat, dennoch haben wir durch die enormen Kosten im letzten Jahr die Kinder nicht vollständig mit der notwendigen und von der Regierung vorgeschriebenen Schulbekleidung eindecken können. Viele der Kinder kommen noch in der zivilen Kleidung zu Schule, was wir dringend ändern müssen.



Wir würden noch unzählige Paten für die neuen, sehr armen vierjährigen Kinder suchen. Eine Patenschaft kostet pro Monat € 30,00. Dies kann monatlich, viertel, halbjährlich oder auch jährlich (im Voraus) bezahlt werden. Wer gerne ein Patenkind unterstützen möchte, kann mich jederzeit sehr gerne anrufen oder mir ein Mail schreiben.

Ich wäre unendlich DANKBAR.



Zum Abschluss, nochmal vielen herzlichen Dank für alle Eure Spenden ohne die unsere Kinder keine Chance hätten.

Die Kinder danken es uns immer wieder und wir lieben es, deren Entwicklungssprünge miterleben zu dürfen.

DANKE

Liebe Grüße
Agnes

Hier nochmals die Daten von unserem Spendenkonto:

Spendenkonto:
Help-Keniakinder
IBAN: AT67 5800 0135 1493 9017
BIC: HYPVAT2B

Last but not least, bedanken wir uns wiederum recht herzlich jedem Einzelnen von Euch (Paten, Sponsoren, Helfer) für Eure Spenden, in welcher Form auch immer und für Eure großartige Hilfe ohne die wir in unseren Schulen einfach nicht weiterkommen würden.

Wir wünschen Euch allen ein ganz besonderes Jahr 2025! Bleibt vor allem gesund und munter und wenn möglich bleibt unserer Schule und unseren Kindern treu!

Liebe Grüße

Agnes Konzett und Monika Herzog sowie Andy Vonbrül und Dr. Jörg Hempel



**Monika Herzog & Agnes Konzett aus Dalaas,
Vorstand Help-Keniakinder**



**Dr. Jörg Hempel aus Berlin
Vorstandsvorsitzender ABC-Schulen Kenia**



Help-Keniakinder in enger Zusammenarbeit mit **ABC Kenia Schulen, Berlin**
Obfrau: Agnes Konzett
Obfrau Stv.: Monika Herzog
Aktives Vereinsmitglied: Andy Vonbrül

Tel: +43 (0) 681 / 81 888 232 (Agnes)
Tel: +43 (0) 664 / 380 90 76 (Monika)
WhatsApp: +254 745 984222 (Agnes)
E-Mail: office@help-keniakinder.at
Homepage: www.help-keniakinder.at
BH Bludenz
ZVR-Zahl 313 854 306

+49 (0) 152 5342 7650

info@abc-kenia-schulen.de
www.abc-kenia-schulen.de